

Wie organisiert ihr eure Arbeit mit kleinen Kindern?

Beitrag von „Kalle29“ vom 20. März 2017 19:19

Ich bin Vollzeitlehrer, meine Frau arbeitet 32 Stunden in der freien Wirtschaft. 32 Stunden deswegen, weil da an vier Tagen nur sechs Stunden Arbeit anfallen, was dazu führt, dass meine Frau nicht 1,5 Stunden abends im Berufsverkehr hängt. Das war es uns finanziell wert.

Vielleicht bin ich nicht repräsentativ, aber ich schaffe trotz Vollzeit, Klassenleitung und reiner SEK II es problemlos, mich tagsüber mit meiner Tochter zu beschäftigen. Meine Frau und ich teile uns die Betreuung auch mal, so dass der eine oder andere den Nachmittag frei hat.

Bei unserer Stundenplanung wird auf Zeitwünsche wegen Kindern extrem viel Rücksicht genommen. Das nimmt viel Stress. Beispielsweise habe ich niemals länger als bis 14.15 Unterricht, damit ich jederzeit problemlos meine Tochter aus der Kita abholen kann. In die Kita bringt meine Frau sie, da sie etwa später anfangen muss. Den Haushalt teilen meine Frau und ich uns. Eine Teilzeitstelle würde mir gar nichts bringen.

Unterricht bereite ich am Wochenende vor oder an den Tagen, wo ich zeitig zuhause bin. Ich habe natürlich wenig korrekturlastige Fächer und viel Unterstützung durch die Planung an der Schule. Aber für uns ist Kind und Arbeit gut machbar. Unsere Tochter ist mitten während meiner Seiteneinstiegsausbildung zur Welt gekommen. Selbst bei der Belastung war es möglich, sich ausreichend oft mit dem Kind zu beschäftigen.

Jetzt kommt Kind Nummer 2 in November. Ich bin tiefenentspannt, da ich meine Freizeit inzwischen gut einschätzen kann.

Auch ich lese hier oft draus, dass gerade Lehrerinnen Probleme zu haben scheinen. Das ist schade. Ich kenne eure persönliche Lebenssituation nicht, aber zumindest bei meiner Frau und mir klappt die Aufteilung zwischen uns super.